

Meyel

Wienburg 28. Juni 90.

Vorzufahrer Freund!

Ihre oben ankommende Karte vom 23. Juni weist mich auf einige Unrichtigkeiten, welche sich beyrauf-  
 ligen Briefe ereigneten, die Ihnen 11  
 mich in meine Freund gebühren.

Das erste Versehen dieses Art, das  
 ich zu beklagen habe, ist ich nicht  
 Ihnen schreiben, sie über fünfzig  
 seit länger Zeit. Hoffentlich weiß  
 sich ja im Wesselyproving mit-  
 gleicher u. ist in Erfahrung nicht so

von dem Brief für die Lebertheilung als  
es nicht leicht sein könnte. -

Ich sende Dir daher noch einen  
Küchlein mit dem Cotta'schen  
Brot von der reichhaltigen Ger-  
tenen Weisse u. eine kleine  
reife Weisse noch auch ein fünf-  
ziges Willkommener anhängend.

Obwohl auch etwas ungesund u.  
schwerwiegend ist das Getränk nicht  
doch besser u. unübel zu verdauen,  
als in der letzten Zeit u. ich  
vertraue darauf, dass es Dir  
Kraft und Freude zu verschaffen.





Wohlwilling bitten ich, mich über  
Ihre Absicht zu bemerken.  
Sie sollten sich für Papier  
erkundigen. Ich meine Abgabe  
mich nicht sehr wenig, so wird  
die Zeit einige wenige Punkte; u.  
ich kann mich auf einen heftigen  
„Fluss“.

Gelegentlich Ihre

Ergeb.

